



TRANSKRIPT

Das hier vorliegende Transkript gibt das Originalmaterial bestmöglich wieder. Das bedeutet, dass Orthografie, Grammatik und Wortwahl des Materials beibehalten werden. Somit kommt es im Falle einiger Quellen mitunter unweigerlich auch zur Wiedergabe diskriminierender, menschenverachtender oder anderweitig ideologisch aufgeladener Inhalte. Die hier wiedergegebenen Materialien müssen daher zwingend reflektiert in den Kontext ihres Lernfeldes eingeordnet werden.

Sedanfeier und Enthüllung des Krieger-Denkmals zu Bochum am 2. September 1875.

Zur Verherrlichung des Andenkens an die ruhmreiche Schlacht bei Sedan haben die städtischen Behörden auch in diesem Jahre eine öffentliche Feier beschlossen. Mit derselben wird die Enthüllung des auf dem Wilhelmsplatze errichteten Kriegerdenkmals verbunden werden.

Die gesammte Bürgerschaft wird unter Hinweis auf das nachfolgende Programm zur regsten Theilnahme an dem Feste mit der Bitte eingeladen, durch **Beflaggen der Häuser** und **Ausschmückung der Straßen** zur Hebung der Feier kräftigst beizutragen.

Bochum, den 22. August 1875.

Der Magistrat und die Stadtverordneten

Fest-Programm

Mittwoch den 1. September:

Abends 7½ Uhr:

Zapfenstreich, Kanonendonner, Glockengeläute, allgemeine Illumination.

(Antreten zum Zapfenstreich Abends 7½ Uhr beim Wirth Hugo Müller am Wilhelmsplatz)

Donnerstag den 2. September:

Morgens 6 Uhr: Reveille, Kanonendonner, Glockengeläute.

Morgens 8½ Uhr: Gottesdienst in den verschiedenen Kirchen und in der Synagoge.

Morgens 10 Uhr: Antreten zum Festzuge auf dem Moltkemarkt in folgender --
Bezüglich der einzelnen Vereine durch das Loos bestimmter --
Ordnung:

1. Das Stadtbanner, begleitet von Offizieren des Schützen-Vereins,
2. das Tambour-Corps vom 1. Bataillon 56. Regiments,
- 3. Erstes Musikcorps,**
4. der Schützen-Verein,
5. die Lehrer und die oberen Klassen der Elementarschulen,



6. die Lehrer und die oberen Klassen der höheren Töchterschulen,
7. die Lehrer und die Schüler der katholischen Rectoratschule,

8. Zweites Musikcorps,

9. die Lehrer und die Schüler des Gymnasiums,
10. die Lehrer und die Schüler der Gewerbeschule,
11. die freiwillige Feuerwehr,

12. Drittes Musikcorps,

13. die Offiziere des hiesigen Landwehr-Bataillons,
14. die Ritter des Kronenordens mit dem Sanitäts-Kreuz,
15. die Ritter des eisernen Kreuzes,
16. der Bochumer Krieger- und Landwehr-Verein
17. der Garde-Landwehr- und Krieger-Verein
18. der Krieger- und Bürger-Verein in der Böde,

19. Viertes Musikcorps,

20. die Geistlichkeit,
21. die Ehrengäste, begleitet von Deputirten des Fest-Comité's,
22. die staatlichen und städtischen Behörden,
23. die Bürgerschaft,
24. die Männer-Gesang-Vereine,
25. die Schuhmacher-Innung,
26. die Reparatur-Werkstätten der Bergisch-Märkischen Eisenbahn,
27. die Schneider-Innung,
28. der evangelische Berg- und Hütten-Verein,
29. Verein Fortuna,

30. Fünftes Musikcorps,

31. die vereinigten Brauereien,
32. der Handwerker-Gesellen-Verein,
33. die Werkstätten von Hardung & Frangenheim,
34. die Feilenhauerei von Mummenhoff & Stegemann,
35. die Bochumer Eisenhütte,
36. der evangel. Jünglings- und Männer-Verein,
37. der Schützenbund,
38. der Turn-Verein,
39. der Buchdrucker-Verein,

40. Sechstes Musikcorps,

41. der Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrication.

Morgens 10½ Uhr: Abmarsch des Festzuges nach dem Wilhelmsplatz. Aufstellung daselbst in Zügen, mit dem rechten Flügel bei Laue. Rechts von der Rednerbühne: die Gesangsvereine mit der städtischen Kapelle, links von derselben: die Hinterbliebenen, die Krieger von 1813-15, die decorirten Damen. Vor der Rednerbühne: die Ehrengäste, das Fest-Comité, die städtischen Behörden, die Geistlichkeit, dahinter die Schülerinnen der Ementar- und Töchterschulen. An beiden Seiten des Denkmals die Fahnen-Commando's.

Morgens 11 Uhr: Choral: Ehre sei Gott in der Höhe; Festrede des Bürgermeisters Prüfer;



Fest-Hymne, componirt vom Musikdirector Krüger, vorgetragen von den Männer-Gesangsvereinen; während des Gesangs Niederlegen der Kränze auf das Denkmal; Hoch auf den Kaiser; Lied: Die Wacht am Rhein.

Mittags 12 Uhr: Festzug durch die festlich geschmückten Straßen der Stadt.

Mittags 1 Uhr: Festessen in verschiedenen Localen der Stadt.

Nachmittags 3 Uhr: Concerte auf dem Schützenhofe und in den Localen der Wirthe Schipper und Philipp.

Abends 8 Uhr: Feuerwerk in denselben Localen.

Die Aufstellung und Führung des Festzuges haben unter Leitung des Herrn Wilhelm Mummenhoff 16 mit schwarz-weiß-rothen Schärpen decorirte Herren übernommen. Es wird gebeten, den Anordnungen derselben überall Folge zu leisten.

Der Zutritt zu den Concertlocalen ist nur Denjenigen gestattet, welche mit einer offen zu tragenden Festkarte versehen sind. Diese für alle 3 Locale gültigen Karten sind bis Mittags 12 Uhr des Festtages zum Preise von 2½ Sgr. Pro Stück bei den Herren Wirthen Budde, A. Fiege, Middelman, Müller, Leggewitt, Scharpenseel, Steiner, Schipper, Tauffenbach, Vahrenkamp und Velten, sowie auf dem Rathhause und für den Bochumer Verein bei'm Herrn Amtmann Hencke in Empfang zu nehmen. Nach 12 Uhr Mittags sind die Karten nur in den Concertlocalen selbst gegen ein Eintrittsgeld von 5 Sgr. pro Person zu haben.

Kinder unter schulpflichtigem Alter haben keinen Zutritt.

Das Fest-Comité.

Prüfer. Würzburger. Schücking. F. D. Cramer. Eickenbusch. W. Mummenhoff.
Grimberg. Baare. Tegeler. Hartmann. Leye. Hencke. Gremme. E. Mummenhoff.
Fricke. R. Korte. Felsenthal. R. Herz. Knibbe. Reinhard. Enders. W. Stumpf.
Fr. Velten. B. Schulz. A. Hackert. Bastian.

(Transkript: Mario Polzin)

QUELLE

 **Sedanfeier** 
und Enthüllung des Krieger-Denkmal
zu Bochum
am 2. September 1875.

Die Verherrlichung des Andenkens an die ruhmreiche Schlacht bei Sedan haben die städtischen Behörden auch in diesem Jahre eine öffentliche Feier beschloffen. Mit derselben wird die Enthüllung des auf dem Wilhelmsplatze errichteten Kriegerdenkmals verbunden werden.
Die gesammte Bürgerchaft wird unter Hinweis auf das nachfolgende Programm zur regsten Theilnahme an dem Feste mit der Bitte eingeladen, durch Beflaggen der Häuser und Ausschmückung der Straßen zur Hebung der Feier kräftigst beizutragen.
Bochum, den 22. August 1875.

Der Magistrat und die Stadtverordneten.
Fest-Programm.

Mittwoch den 1. September:
Abends 7 1/2 Uhr:
Zapfenstreich, Kanonendonner, Glockengeläute, allgemeine Illumination.
(Antreten zum Zapfenstreich Abends 7 1/2 Uhr bei'm Wirth Hugo Müller am Wilhelmsplatz.)

Donnerstag den 2. September:

Morgens 6 Uhr: Novelle, Kanonendonner, Glockengeläute.
Morgens 8 1/2 Uhr: Gottesdienst in den verschiedenen Kirchen und in der Synagoge.
Morgens 10 Uhr: Antreten zum Festzuge auf dem Markte in folgender — bezüglich der einzelnen Vereine durch das Voss bestimmte — Ordnung:

1. Das Stadtbanner, begleitet von Offizieren des Schützen-Bereichs,	9. die Lehrer und die Schüler des Gymnasiums,	20. die Gesellschaft,	31. die vereinigten Bauvereine,
2. das Tambour-Corps vom 1. Bataillon 56. Regiments,	10. die Lehrer und die Schüler der Gewerbeschule,	21. die Ehrenhüte, begleitet von Deputirten des Fest-Comité's,	32. der Handwerker-Gesellen-Verein,
3. Erstes Musikcorps,	11. die freiwillige Feuerwehre,	22. die Hauslichen und städtischen Behörden,	33. die Werkstätten von Harbung & Brangenheim,
4. der Schützen-Verein,	12. Zweites Musikcorps,	23. die Bürgerchaft,	34. die Feilenbauerei von Nummenhoff & Siegemann,
5. die Lehrer und die oberen Klassen der Elementarschulen,	13. die Offiziere des hiesigen Landwehr-Bataillons,	24. die Männer-Gesang-Vereine,	35. die Bochumer Eisenhütte,
6. die Lehrer und die oberen Klassen der höheren Töchterschulen,	14. die Ritter des Kronenordens mit dem Sammet-Kreuz,	25. die Schulmaler-Jungung,	36. der evang. Jünglings- und Männer-Verein,
7. die Lehrer und die Schüler der katholischen Pectoralschule,	15. die Ritter des eisernen Kreuzes,	26. die Reparatur-Werkstätten der Bergisch-Märkischen Eisenbahn,	37. der Schützenbund,
8. Zweites Musikcorps,	16. der Bochumer Krieger- und Landwehr-Verein,	27. die Schneider-Jungung,	38. der Turn-Verein,
	17. der Garde-Landwehr- und Krieger-Verein,	28. der evangelische Berg- und Hütten-Verein,	39. der Buchdrucker-Verein,
	18. der Krieger- und Bürger-Verein in der Wüste,	29. Verein Fortuna,	40. Zehntes Musikcorps,
	19. Drittes Musikcorps,	30. Fünftes Musikcorps,	41. der Bochumer Verein für Bergbau- und Gussfabrikation.

Morgens 10 1/2 Uhr: Abmarsch des Festzuges nach dem Wilhelmsplatz. Aufstellung derselben in Bögen, mit dem rechten Flügel bei Haus. Rechts von der Rednerbühne: die Fest-Comité, die städtischen Behörden, die Gesellschaft, dahinter die Schülerinnen der Elementar- und Töchterschulen. Vor der Rednerbühne: die Ehrenhüte, das **Morgens 11 Uhr:** Choral: Ehre sei Gott in der Höhe; Festrede des Bürgermeisters Präfer; Fest-Hymne, componirt vom Musikdirector Krüger, vorgetragen von den Männer-Gesangvereinen; während des Gesanges Niederlegen der Kränze auf das Denkmal; Hoch auf den Kaiser; Lied: Die Wacht am Rhein.

Mittags 12 Uhr: Festzug durch die festlich geschmückten Straßen der Stadt.

Abtags 1 Uhr: Festeffen in verschiedenen Localen der Stadt.

Nachmittags 3 Uhr: Concerte auf dem Schützenhofe und in den Localen der Wirth Schepper und Philipp.

Abends 8 Uhr: Feuerwerk in denselben Localen.

Die Aufstellung und Führung des Festzuges haben unter Leitung des Herrn Wilhelm Nummenhoff 16 mit schwarz-weiß-rothen Schärpen decorirte Herren übernommen. Es wird gebeten, den Anordnungen derselben überall Folge zu leisten.

Der Zutritt zu den Concertlocalen ist nur Denjenigen gestattet, welche mit einer offen zu tragenden Festkarte versehen sind. Diese für alle 3 Localitäten gültigen Karten sind bis Mittags 12 Uhr des Festtages zum Preise von 2 Sgr. pro Stück bei den Herren Wirthen Badde, A. Fiege, Middelmann, Müller, Leggewill, Saatgrafen, Steiner, Schipper, Karkowah, Bahrenkamp und Hülze, sowie auf dem Rathhause und für den Bochumer Verein bei'm Herrn Antmann Henke in Empfang zu nehmen. Nach 12 Uhr Mittags sind die Karten nur in den Concertlocalen selbst gegen ein Eintrittsgeld von 5 Sgr. pro Person zu haben.

Das Fest-Comité.

Präfer. Würzburger. Schücking. J. D. Cramer. Eickenbusch. W. Nummenhoff. Grimberg. Baare. Tegeler. Hartmann. Leye. Henke. Gremme. G. Nummenhoff. Friedke. R. Korte. Festsenthal. R. Herz. Knibbe. Reinhard. Enders. W. Stumpf. Fr. Veltan. B. Schulz. A. Sackert. Bastian.

(CC BY NC SA 4.0, Landesarchiv NRW – Abteilung Westfalen, W 351, Nr. 746)



ZUM MATERIAL

Kurze Erläuterung:

Im Spiegelsaal des Schlosses von Versailles wurden am 18. Januar 1871 das Deutsche Reich proklamiert und Wilhelm I. zum Kaiser ausgerufen. Das Reich existierte schon seit dem 1. Januar des Jahres. Der Prunksaal der französischen Könige war eigentlich als Feldlazarett genutzt worden. Die deutschen Truppen belagerten zu dieser Zeit Paris und das Oberkommando hatte sein Quartier im Schloss von Versailles aufgeschlagen.

Für die Erinnerungskultur des Kaiserreiches aber war ein anderes Ereignis bedeutender. In der Schlacht von Sedan am 1./2. September 1870 besiegten deutsche Truppen die französische Hauptstreitmacht und nahmen Kaiser Napoleon III. gefangen. Der Weg nach Paris war damit frei. Der Kaiser wurde abgesetzt und die dritte Französische Republik ausgerufen.

Relevanz des Materials:

Der Jahrestag der Schlacht von Sedan war – auch wenn nicht offiziell so bezeichnet – der Nationalfeiertag des Kaiserreiches. Der Tag wurde im ganzen Reich mit Paraden von Soldaten und Vereinen, Festbanketten, Feuerwerken und anderen Veranstaltungen gefeiert. Häufig wurde der Sedantag auch zum Anlass genommen, Denkmäler zu errichten. Das umfangreiche Programm, das die Stadt Bochum am fünften Jahrestag der Schlacht organisierte, zeigt die große Bedeutung des Feiertags. Alle Teile der Bevölkerung – einschließlich der Katholiken und Juden sowie der Arbeiter – wurden in die Feierlichkeiten eingebunden. Mit dem Sedantag sollte die Gesellschaft des neuen Reiches einen gemeinsamen Bezugspunkt bekommen.

- Daniel Sobanski

Lernort:

Landesarchiv NRW - Abteilung Westfalen.

Das Landesarchiv NRW bewahrt an seinen drei Standorten Duisburg, Detmold und Münster historische Dokumente aus der Geschichte Nordrhein-Westfalens. Die Abteilung Münster konzentriert sich dabei auf den westfälischen Landesteil. Für Schüler:innen bietet das Landesarchiv viele Angebote zur Einführung in die Archivrecherche und das historische Arbeiten.